

// 06. Juli 2020 – online-Konferenz //



Beratungsgruppe
„Fortbildungen für Multiplikator*innen“

der Landesarbeitsgemeinschaft BNE
zur Fortschreibung der BNE-Landesstrategie

Dokumentation

Heidi Bischof, *Regionalpromotorin, Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.*

Moderation

Heidi Bischof, *Regionalpromotorin, Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.*

technische Moderation:

Ulrike Kauf, *Regionalpromotorin, Tierra Eine Welt e.V.*

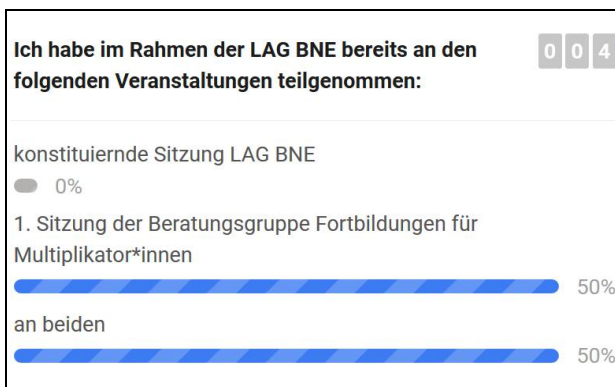
nächstes Treffen: Mo., 31.08.2020, online-Konferenz (Einladungslink folgt)

Inhalt

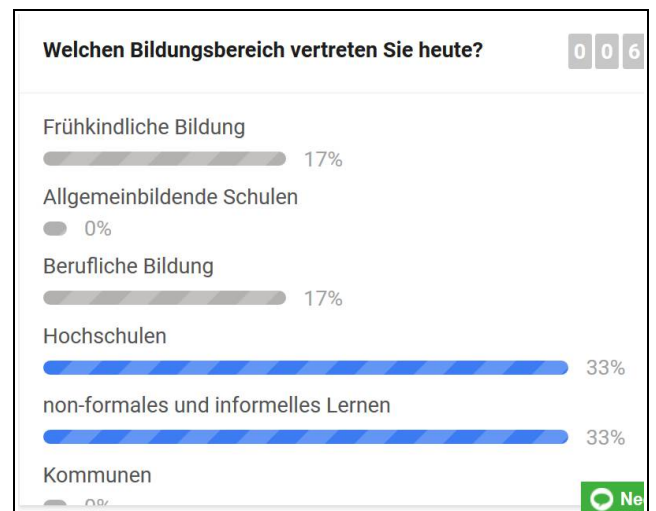
1. Teilnehmer*innen
2. Chatverlauf
3. Arbeitsprozess (Albrecht Handke, SMK)
4. Grundverständnis BNE (Heidi Bischof, NDK e.V.)
5. Ergebnisse der Beratungsgruppe zum Grundverständnis BNE in Fortbildungen
6. Ergebnisse aus den Kleingruppen zu Schwerpunkten in den einzelnen Bildungsbereichen
7. Organisatorisches
8. weitere Hinweise

1. Teilnehmer*innen

- Prof. Christa Heidger (HS-Zittau/Görlitz)
- Kaya Schwab (RENN.mitte)
- Antje Arnold (RENN.mitte)
- Dr. Eszter Csépe-Bannert (CorEdu)
- Claudia Holbe (arche noVa e.V.)
- Jürgen Bahr (Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.)
- Katrin Schneider (LaNU)
- Anke Miebach-Stiens (Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten e.V.)
- Nadine Kaufmann (Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.)
- Albrecht Handke (SMK)
- Ulrike Kauf (Tierra Eine Welt e.V.)



sli.do-Umfrage



sli.do-Umfrage

2. Chatverlauf

- 11:19:48 Von Heidi Bischof (Eine Welt-Promotorin, NDK e.V.) :
https://board.net/p/Beratungsgruppe_Fortbildungen-MultiplikatorInnen
- 11:26:13 Von schwa : *
- 11:31:35 Von Prof.Heidger HS-Zittau/Görlitz : ++
- 11:34:05 Von schwa : Wie funktioniert das Melden gerade?
- 11:43:51 Von Kaya Schwab, Antje Arnold / RENN.mitte : <https://meine-bne.de/> eine BNE-Seite von sukuma arts
- 12:08:32 Von eszter bannert, CorEdu : Danke. bis 12:30 Uhr. Guten Appetit!
- 12:31:23 Von Heidi Bischof (Eine Welt-Promotorin, NDK e.V.) : <https://www.sli.do/>
- 12:31:37 Von Heidi Bischof (Eine Welt-Promotorin, NDK e.V.) : #70436
- 12:36:41 Von Kaya Schwab, Antje Arnold / RENN.mitte : Wir können den Einwahllink leider nicht öffnen...
- 12:42:22 Von Prof.Heidger HS-Zittau/Görlitz : Hochschule
- 12:42:23 Von Claudia Holbe/ arche noVa : Claudia - außerschulische Bildung
- 12:42:34 Von Jürgen Bahr, KJRS : non-fomal
- 12:42:47 Von Albrecht Handke SMK : non-formal
- 12:42:49 Von Katrin Schneider LaNU : außerschulische Bildung
- 12:42:57 Von Kaya Schwab, Antje Arnold / RENN.mitte : K. Schwab: schulische Bildung
- 12:42:57 Von Claudia Holbe/ arche noVa : Claudia - ich meine auch non-formal
- 12:43:05 Von Antje, RENN.mitte : Antje: frühkindlicher Bereich
- 12:43:13 Von Nadine Kaufmann : Schule oder hochschule
- 12:43:36 Von Katrin Schneider LaNU : nonformales meine ich auch
- 12:43:50 Von eszter bannert, CorEdu : Berufliche Bildung
- 12:44:05 Von AGJF Anke Miebach-Stiens : Anke Miebach-Stiens: non-formales Lernen (Kinder- und Jugendarbeit und in der Erwachsenenfortbildung, Aus- und Fortbildung)
- 12:46:44 Von eszter bannert, CorEdu : leider nicht. bin nur alleine..
- 14:04:09 Von Nadine Kaufmann : ich muss jetzt in ein anderes Treffen. Vielen Dank!
- 14:04:36 Von Albrecht Handke SMK : Danke Frau Kaufmann
- 14:06:36 Von Heidi Bischof (Eine Welt-Promotorin, NDK e.V.) : Rückmeldungen und Wünsche für die 31.8.
- 14:07:04 Von Claudia Holbe/ arche noVa : war gut - vielen dank! Wäre gut wenn jemand von den VHS noch dabei wäre und auch kommentieren könnte.
- 14:07:19 Von eszter bannert, CorEdu : es war sehr gut organisiert! Vielen Dank für alles!
- 14:07:32 Von Prof.Heidger HS-Zittau/Görlitz : Behindertenwerkstätten bisher aussen vor
- 14:07:47 Von Albrecht Handke SMK : Danke! Ich habe wieder viel errfahren ...
- 14:07:58 Von eszter bannert, CorEdu : Ich muss leider auch weiter. Es hat mir sehr viel Spass gemacht. Ich schreibe gern nochmal eine Email mit Vorschlägen. Ihnen allen einen sonnigen Tag.
- 14:08:01 Von AGJF Anke Miebach-Stiens : Dankeschön. ich bin leider am 31.08. nicht dabei aufgrund anderer Termine
- 14:08:09 Von Jürgen Bahr, KJRS : Gute Organisation, viel fundiertes Wissen, war gut. Bei 4 Stunden über die Mittagszeit gern mehr als 20 Minuten Pause ;-)
- 14:08:32 Von Prof.Heidger HS-Zittau/Görlitz : bis 31.8. dann

- 14:08:56 Von Kaya Schwab, Antje Arnold / RENN.mitte : A: Haben nicht gemerkt, wie die Zeit vergeht - waren voll drin.
- 14:09:26 Von Kaya Schwab, Antje Arnold / RENN.mitte : Vielen Dank, war fast noch zielgerichteter als das Präsenztreffen im Januar.
- 14:09:56 Von Kaya Schwab, Antje Arnold / RENN.mitte : Werden Migrant/innen als Zielgruppe auch mitgedacht?
- 14:09:57 Von Katrin Schneider LaNU : vielen Dank für die BG und die Arbeit auch in der kleinen Gruppe, fand ich sehr gut und da es beim zweiten Mal geklappt hat
- 14:10:13 Von Kaya Schwab, Antje Arnold / RENN.mitte : Z.B. in Integrationskursen an Volkshochschulen?

3. Arbeitsprozess (Albrecht Handke, SMK)

im Anhang

4. Grundverständnis BNE (Heidi Bischof, NDK e.V.)

im Anhang

5. Ergebnisse der Beratungsgruppe zum GRUNDVERSTÄNDNIS BNE in Fortbildungen (https://board.net/p/Beratungsgruppe_Fortbildungen-MultiplikatorInnen)

→ Zusammenfassung

- Fortbildung für **Multiplikator*innen** (Personen, die BNE in ihren Institutionen umsetzen, Zuständige für Nachhaltigkeitsstrategien in großen Institutionen) und interessierte **Einzelakteure**
- **Modularer Aufbau** sinnvoll (Grundlagen, konkrete Bildungssituationen/Methoden und Whole-Institution-Approach)
- Module zu **spezifischen Arbeitsbereichen** > Welche Ansätze machen in welchem Bereich Sinn? Welche Beispiele gibt es da bereits?
- **SDGs** als Bezug betonen (Nachhaltigkeit UND globale Gerechtigkeit)
- **Selbstreflexion** der Teilnehmer*innen als wichtiger Teil der Fortbildung

→ Grundsätzlich

- Modularer Aufbau:
 1. **Grundlagen** (Was ist Nachhaltigkeit? Was bedeutet das für Bildung? Was ist BNE? Wissensstand der TN, Selbstreflexion, etc.)
 2. **Methoden/Ansätze/Herangehensweisen** (nicht eine BNE-Methodik für alle Bereiche gleichermaßen passend, Spannweite abbilden, wie BNE umgesetzt wird)

3. Konkretisierung der Bildungsbereiche: Wie geht das genau für meinen Bereich? Transfer anbahnen (in Fortbildung selbst schon mit TN überlegen, was das in ihrem Bereich bedeuten könnte)

- zeitlicher Umfang: 4-6h (Austausch und Selbsterfahrung soll möglich sein)
- gute Struktur wichtig
- didaktisch an **Erwachsenen-Didaktik** orientieren
- in **Fortbildung selbst BNE-Didaktik/Methodik** umsetzen -> in der Fortbildung erfahrbar machen, was BNE bedeuten kann
- **Praxisnähe**, keine langen Vorträge
- Fortbildung auch **als Projektformat** anbieten (für verschiedene Bereiche anpassbar)
- **Sensibilisierung** und **Konkretisierung**, um Bereiche zu erreichen, die sich bisher wenig/nicht mit BNE beschäftigen (vgl. Whole-Institution-Approach)
- Zusammenarbeit von **erfahrenen mit neuen Akteur*innen** ermöglichen

→ Konkret (Folien aus Präsentation Grundverständnis-BNE)

- zu Folie 3 „**Globalen Herausforderungen**“:
 - **Globale Gerechtigkeit stärker** machen! (Bevölkerungswachstum nicht als erstes Argument)

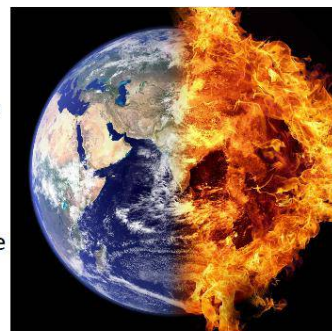


1. Warum BNE?

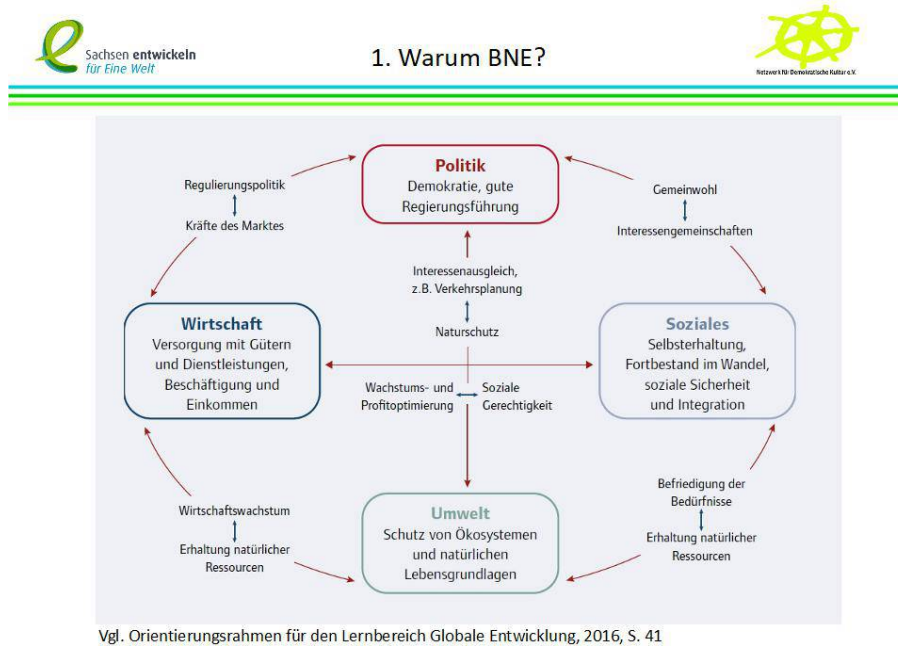


Globale Herausforderungen

- Bevölkerungswachstum
- Gefährdung der globalen Stoffkreisläufe
- Verlust der Biodiversität
- Übernutzung der Rohstofflager
- Desertifikation/ Bodenerosion
- Belastung/ Überfischung der Weltmeere
- Süßwasserknappheit
- Verlust der Wälder



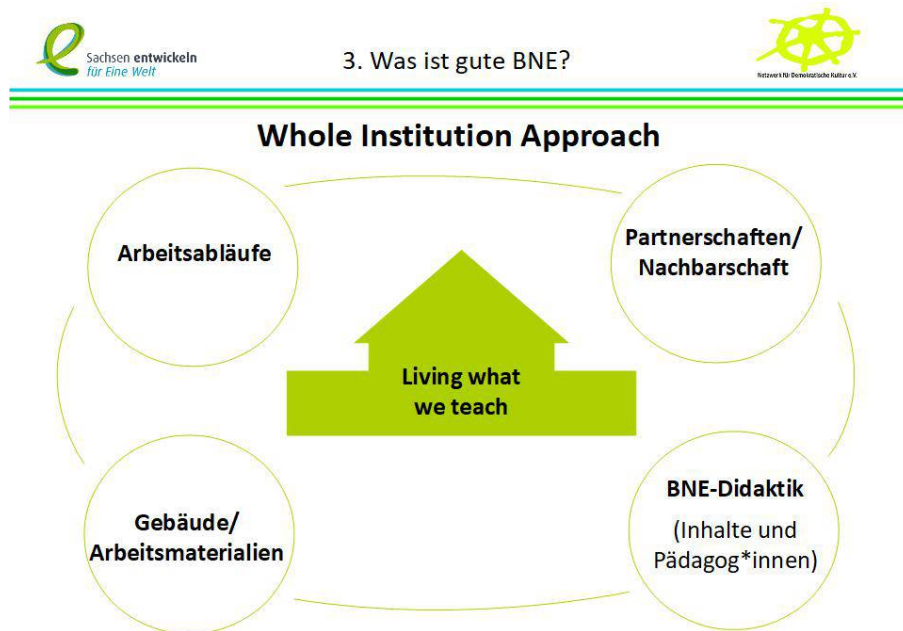
- zu Folie 7 „**Säulen der Nachhaltigkeit**“:
 - wichtig, zu vermitteln, **weshalb Nachhaltigkeit in allen Bereichen wichtig** ist -> TN erkennen, dass das auch für sie selbst/in ihrem Bereich wichtig ist



- zu Folie 19 "**Was ist gute BNE?**":
 - Bereiche, die für Lehrende/Trainer*innen zu berücksichtigen sind
 - Betonung von Handlungs-/Gestaltungskompetenzen/ vernetztes Denken
 - **Ergänzung**: kritisches Hinterfragen/Reflexion von "Normalität" (Was ist normal?) als zusätzlicher Punkt wichtig



- zu Folie 28 „**Whole-Institution-Approach**“:
- in Grundfortbildung zu vermitteln -> Beispiele benennen/zeigen, wie z.B:
Hochschule/Kindergarten eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt hat



6. Ergebnisse aus den Kleingruppen zu Schwerpunkten in den einzelnen BILDUNGSBEREICHEN (https://board.net/p/Beratungsgruppe_Fortbildungen-MultiplikatorInnen)

6.1 Frühkindliche Bildung

BNE-Methoden und didaktische Prinzipien

- Zugang über ökologische Fußabdrücke
- Fortbildung für Leiter*innen und/oder Pädagog*innen im frühkindlichen Bereich (Alter ca. 3-10 Jahre)
- erreichte Zielgruppe: Kinder, Kollegium, Eltern/Familien und Freundeskreise
- Vermittlung der Gestaltungskompetenzen
- Berücksichtigung: Inklusion, Gerechtigkeitssinn, Andersartigkeit, psychologische Bezüge, um auf Ängste der Kinder einzugehen

Was muss ein*e Multiplikator*in zu BNE vermitteln?

- Alltagsbezug mit fundierten Informationen, Berücksichtigung der Kinderthemen, z.B. auch die Ausstattung der Kindergeburtstage
- Verbindung mit speziellen Methoden
- Philosophieren mit Kindern
- dauerhafte Bildungsanlässe schaffen: z.B. Kompost, Regentonnen, siehe <https://www.saveourfuture.de/publikationen/>

- von der Natur/Umwelt lernen (anhand dem schauen, was die Kinder berührt)
- eingehen auf die 3 Zielgruppen
- Vorleben: living what you teach
- Themen, die sich eignen: Ernährung, Kleidung, Klimawandel, Bezug auf die Einrichtung

Welche Fähigkeiten sollte ein*e Multiplikator*in haben?

- situiertes Lernen Folie 19 (Was ist eine gute BNE?)

Struktur/Ablauf

- Voraussetzung ist BNE-Grundlagenveranstaltung
- darauf aufbauend Spezialveranstaltungen für den Bildungsbereich:
 - 1.+2. Modul entsprechend bestimmter Themenbereiche mit ähnlichen Methoden
 3. Modul zu nachhaltiger Gestaltung der Institution: z.B. Beschaffung, Organisation, Veranstaltungen, Elternarbeit, etc.

Sonstige Rahmenbedingungen

- ein bis zwei Termine
- für Hort nicht Ferien, eher am Vormittag
- mit sächsischen Bildungsserver kooperieren
- bne-portal
- am besten kostenlos

6.2 Allgemeinbildende Schulen

Was muss ein*e Multiplikator*in zu BNE vermitteln?

- soziale und ökologische Themen zusammendenken
- Handlungsoptionen auf verschiedenen Ebenen thematisieren: eigener Konsum, politisches Engagement/soziale Bewegungen etc.
- Zielkonflikte verdeutlichen und Umgang mit Unsicherheit & Widersprüchlichkeit; Lernen, dass es nicht immer die "eine" richtige Lösung gibt, Lernen, mit Komplexität umzugehen, die real existiert, Lernen mit Unsicherheit umzugehen und trotzdem aktiv zu sein
- Rolle von Hinterfragen und Handeln in BNE zueinander in Bezug setzen
- "Was hindert uns? (Was sind Widerstände, Ängste, etc.)
- Begeisterung (Wichtigkeit des Themas selbst sehen)
- mit Emotionen der Schüler*innen im Kontext von BNE umgehen lernen (Ohnmacht, Schuld, Desinteresse, etc.)
- Unterschiedlichkeit von Schüler*innen anerkennen (nicht alle haben die gleichen Voraussetzungen und Möglichkeiten) -> unterschiedliche Handlungsoptionen
- Wo in der Schule spielt BNE eine Rolle? (Whole-School-Approach)
- Wo sind Informationen? -> wie gebe ich BNE-Kompetenzen innerhalb der Schule weiter?

BNE-Methoden und didaktische Prinzipien

- handlungsorientiert (z.B. Projektarbeit) und hinterfragend (z.B. Was ist eigentlich gerecht? Wie ist ein gutes Leben für alle möglich? Was brauchen wir?...)

- Inhalte & Themen möglichst genau an die Zielgruppe anpassen
- problembasiertes Lernen > Schüler*innen finden selbst Probleme/Themen, an denen sie im Kontext von BNE arbeiten wollen
- "Exkursionen" -> raus in die Gesellschaft und gelebte Alternativen erfahren/erleben/mitmachen (z.B. Reparier-Café, Biohof, Solidarische Landwirtschaft, Pödelwitz/Braunkohlregionen -> in der Schule vor- und nachbereiten)
- verschiedene Methoden, weil nicht alle Menschen gleich lernen (auch Texte, Film, Gespräche etc.) -> nicht alle müssen immer das gleiche lernen (Binnendifferenzierung; Schüler*innen lernen voneinander)

Struktur/ Ablauf

- kurzes Einführungsformat -> dann verschiedene Veranstaltungen dazu von verschiedenen Anbieter*innen
- Vertiefungsmodule zu verschiedenen Schwerpunkten (z.B. zu außerschulischen Lernorten, Digitalisierung, Rassismus, etc.)
- für Lehramtsstudierende: verpflichtend BNE-Seminare
- im Referendariat: BNE in der Praxis -> Ausprobieren und reflektieren
- für Schulen/Lehrer*innen in der Praxis -> "in-house-BNE-Schulungen" (damit das angenommen wird, in Treffen von Rektor*innen und Fachbereichsleiter*innen einbringen und dort stark machen)

Wo gibt es schon Erfahrung dazu? (bitte noch ergänzen)

- Lehramtsausbildung zu BNE: Konzeptwerk Neue Ökonomie, Veit Polowy
- Referendar*innenausbildung: arche noVa

Sonstige Rahmenbedingungen

- es gibt Erfahrungen/ Vorlagen zu SCHILF und Angeboten für Referendar*innen (online + analog) zum Konzept + Methoden von BNE bei arche noVa - in der Fachstelle Globales Lernen/ BNE Sachsen bei Mara Kayser/ Ronny Keydel
- good practise Schulen einbeziehen, die BNE als Grundpfeiler ihres Schulkonzeptes verstehen wollen (mit Bezug zum Lehrplan) - Beispiele sind: REFLECTA: <https://www.gml-leipzig.org/was-wir-gruenden/> sowie LERNwelten evangelisches Gymnasium: <https://www.lernwelten-schule.de/> (sind in der Umstellung)

6.3 Berufliche Bildung

Was muss ein*e Multiplikator*in zu BNE vermitteln?

- bedarfsgerechte und zielgruppennahe Inhalte (inkl. Selbstreflexion im persönlichen Kontext vs. im beruflichen Kontext)
- BNE-Grundlagen (mit interaktiven Methoden)
- Verbindung BNE und BBNE - der ganzheitliche Ansatz
- Kompetenzen zur kontinuierlichen Analyse, Reflexion, Problemlösung, etc. (transversale Kompetenzen, Handlungs- und Gestaltungskompetenzen)
- authentische Erfahrungen

Welche Fähigkeiten sollte ein*e Multiplikator*in haben?

- die Zielgruppe (Lebensumfeld, Lebenslage, etc.) kennen
- die Ausbildungsrealität der ZG sowie die Lehrpläne, Prüfungsordnungen kennen
- authentisch sein
- nicht "überzeugen"/Meinung aufdrücken, belehrend sein, sondern reflektieren, gemeinsam erarbeiten lassen, Diversität an Meinungen zulassen, etc.

BNE-Methoden und didaktische Prinzipien

- umsetzbare Inhalte, nachvollziehbar, lebensnah
- reflektiert, vielseitig und fundiert

BNE-Methoden und didaktischen Prinzipien

- "Übersetzung" der BNE-Themen/Begriffe, Ansätze, etc. in die Diskurse und Begriffe der jeweiligen ZG ("Rentabilität, Einkauf, Effizienz, etc.)
- an Methoden anknüpfen, die sie schon kennen (evtl. in die Themen der Projektwochen an den Berufsschulen das Thema der Nachhaltigkeit pragmatisch reinzubringen)
- interaktive, experimentelle, handlungsorientierte, "Fehler zulassende" Methoden anwenden

Struktur/ Ablauf

- konsequent in die Ausbildungspläne integrieren

Sonstige Rahmenbedingungen

- Möglichkeit des Erwerbs eines Zertifikats am Ende der Fortbildung (als Anerkennung) bzw. Kompetenzen messbar machen ("Assessment, Validation, Recognition) evtl. mit EQF/DQR Standards
- setzt ein hohes Maß an Eigeninitiative der Lehrkräfte aus, um sich kontinuierlich weiterzubilden, konsequent sich mit den BNE-Themen auseinanderzusetzen, neue Ansätze und aktuelle Entwicklungen stets mitberücksichtigen = daher Inhalte zu vermitteln (BNE Grundlagen) sind wichtig, wichtiger jedoch Interesse für BNE-Themen zu wecken, Eigeninitiative erhöhen, Motivation erhöhen: die Lehrer sollen am Ende nicht das Gefühl haben, dass sie BNE "machen müssen" sondern sie greifen das Thema auf in ihrem Schulalltag, weil sie es AUCH wichtig und interessant finden

Literaturhinweise

- gute Materialien zum Globalen Lernen/ BNE in der beruflichen Bildung bei EPIZ Berlin <https://www.epiz-berlin.de/publikationen/>

6.4 Hochschulen

Erarbeitung ausstehend

6.5 non-formales und informelles Lernen

Was muss ein*e Multiplikator*in zu BNE vermitteln?

- inhaltlich sehr breit aufgestellt sein (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
- non-formale Bildung meist freiwillig, heterogene Gruppen
- Beziehungsarbeit leisten - jene nutzen, die ständig da sind, Tiefenwissen fehlt häufig
- Anreize für Sozialpädagog*innen vor Ort schaffen: Zertifikat und Thema muss in die Fortbildungskataloge als gesetztes Thema
- Fachkräfte müssen "dahinter stehen" - Vorbildcharakter
- BNE in der Juleica - Fortbildung von Gruppenleiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit
- auch die, die schon "unterwegs" sind, brauchen Methoden, um andere zu begeistern
- praxisnahe, schnell umsetzbare Konzepte
- Erfahrungen, wie Kinder-/Jugendarbeit funktioniert

BNE-Methoden und didaktische Prinzipien

- eher spielerisch (z.B. Planspiele)
- niedrigschwellige Methoden (z.B. Methodenbox „Globalize-me“ (Box ausleihbar: <https://arche-nova.org/bildung/bildungsmaterialien>, arche noVa) - ausgelegt auf offene Kinder-/Jugendarbeit oder Methodenheft: <https://arche-nova.org/sites/default/files/content/dokumente/arche%20noVa%20-%20Bildung%20-%20Material%20-%2015%20-%20Globalize%20Me%20Methodenheft%202018.pdf>)
- Vorlagen für train-the-trainer-Ausbildung (arche noVa)
- Spaß, Anreize, nicht auf Leistung gehen
- Alltags-/Lebensweltbezug, Produktorientierung

Struktur/ Ablauf

- es gibt bereits Qualitätskriterien für Ausbildung von BNE-Multis (UNESCO)

Sonstige Rahmenbedingungen

- Zugang über Einrichtungen: Selbstreflexion des Trägers, aber auch über die Person (Person nimmt Wissen mit in andere Einrichtungen bei Stellenwechsel)
- Einrichtung braucht Anreize: Sachkostenübernahme, Angebote mit personeller Unterstützung
- alles braucht Zeit, es sind "die kleinen Schalter"
- Pool an Referent*innen notwendig
- BNE muss auch in die regionalen Jugendhilfeplanungen
- Nachhaltigkeit beim Träger (mit jährlicher projektbezogener Förderung) braucht mehr Fördermittel (z.B. bei Vorlage eines Nachhaltigkeitskonzeptes)

Literaturhinweise

- BNE in der außerschulischen Bildung: Qualitätskriterien für die Fortbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Leitfaden für die Praxis von der Deutschen UNESCO-Kommission e.V: ISBN 978-3-940785-42-8
(<https://de.scribd.com/document/220828030/UNESCO-Bildung-Fur-Nachhaltige-Entwicklung-in-Der-Au%C3%9Ferschulischen-Bildung-Qualitatskriterien-Fur-Die->

[Fortbildung-Von-Multiplikatorinnen-Und-Multiplik](#)

6.6 Kommunen

Erarbeitung ausstehend

7. Organisatorisches

- 3. Arbeitstreffen **Mo., 31.8.2020**, 10-14 Uhr, digital
Zusammenfassung und Abstimmung der Endergebnisse
- **Rückfragen** zu den Beratungsergebnissen auf **Fachtag BNE, am Di., 08.09.2020**, 10-14 Uhr
(Hybridveranstaltung, digital und analog)
- **Präsentation** der Beratungsergebnisse in der **LAG BNE, am Do., 17.09.2020**

GESUCHT: Repräsentant*innen aus der Gruppe zur Berichterstattung auf beiden Veranstaltungen
(Zeitaufwand jeweils ca. 1-2 Stunden)

8. weitere Hinweise

- eine BNE-Seite von sukuma arts:
<https://meine-bne.de/>